



ShoeSecure®

ANLEITUNG



Diese Broschüre beinhaltet wichtige Anleitungen
für den sicheren und korrekten Gebrauch des
ShoeSecure® Hufeisen-Schutzes.

Bevor das Produkt verwendet wird bitte die
Anleitung genau durchlesen und für zukünftige
Fragen aufbewahren.

shoeseure.com

Das Produkt kann wegen möglichen Verfeinerungen des Designs leicht von den Illustrationen abweichen.

Anpassung an neue Hufeisen

Zum Anpassen ein neues Paar Hufeisen für die vorderen Hufe mit vorgebohrten Nagellochern als Vorlage gebrauchen. Die richtige Grösse für das Pferd auswählen (siehe Grösstentabelle).



1. Das Hufeisen so weit nach hinten in die Rückseite des ShoeSecures stossen wie nur möglich. Dabei das Hufeisen als Schablone gebrauchen und markieren, wo die Löcher gebohrt werden sollen.



2. Einen Hammer und ein spitziges Locheisen benutzen um sicherzustellen, dass die Markierung deutlich sichtbar ist.



3. Zum Bohren der Löcher einen Bohrer mit einem 12mm Bohraufsatz verwenden.

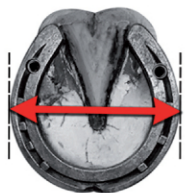


4. Nun das Pferd mit denselben Hufeisen (mit den bereits vorgebohrten Nagellochern) beschlagen.

Wenn der ShoeSecure nicht sofort angebracht wird, die Nagellocher mit Watte ausstopfen.

GRÖSSENTABELLE

Zur Bestimmung der richtigen Grösse Hufeisendurchmesser messen:



SMALL (KLEIN):
11.5-13cm (4½-5")
MEDIUM (MITTEL):
13-15cm (5-5¾")
MEDIUM+ (MITTEL+):
15-16.5cm (5¾-6½")

SICHERSTELLEN, DASS ShoeSecure ENG ANLIEGEND ANGEBRACHT IST



Anpassung an bereits montierte Hufeisen

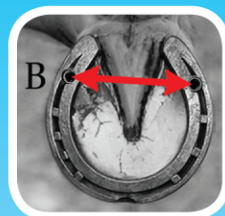
Wie wird ShoeSecure an die vorderen Hufeisen (mit vorhandenen Nagellochern) des Pferdes angebracht:
Die richtige Grösse für das Pferd auswählen (siehe Grösstentabelle).



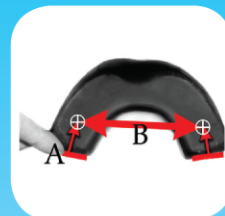
1. Den ShoeSecure auf das bereits montierte Hufeisen legen und in die richtige Position bringen. Mit einem Filzstift das Ende des ShoeSecures auf dem Hufeisen markieren.



2. Den ShoeSecure entfernen, dann die Distanz (A) zwischen der Markierung und der Mitte des Nagellochs messen.



3. Nun die Distanz (B) zwischen den beiden Nagellochern messen.



4. Distanz A vom vorderen Ende des ShoeSecures nach hinten und Distanz B (Distanz zwischen den Nagellochern) horizontal auf dem ShoeSecure anbringen.

Nun an der Stelle wo sich die beiden Distanzen überschneiden die Löcher bohren. 12mm Bohraufsatz verwenden.

5. Das Huf des Pferdes hochheben. Die Nagellocher reinigen/freimachen.

Den ShoeSecure auf das Hufeisen legen. SupaStud-Nägel verwenden. Die Nägel durch den ShoeSecure stossen (den inneren Nagel zuerst anbringen).

Vorsichtig das vorgebohrte Nagelloch lokalisieren, den Nagel in das Loch drücken und mit einem Schraubenschlüssel anziehen (siehe Merkblatt zur Anbringung der Nägel).



Den zweiten Nagel auf die selbe Weise anbringen. Beide Nägel fest anziehen. Die Seiten der Nägel parallel zu den Seiten des Hufeisens ausrichten (die Ecken der Nägel nicht auf die Aussenseite des ShoeSecures zeigen lassen).

6. Für den kompletten Schutz der vorderen Unterschenkel und Hufe des Pferdes wird empfohlen, eine extra-grosse Gamasche (Beinschutz) mit einem ganzen Sport-Boot oder Combi-Boot über den ShoeSecure zu tragen.



TIPP DES HUFSCHMIEDES:

Bei Pferden, die bereits mit Hufeisen mit vorhandenen Nagellochern beschlagen sind, ein wenig Zahnpasta in die Nagellocher füllen. ShoeSecure in Position bringen und andrücken. ShoeSecure entfernen und die Löcher an der Stelle anbringen (12mm Bohraufsatz verwenden), wo die Zahnpasta-Markierung ist!

SCHLEIFEN:

In diesem Bereich an der inneren Rückseite des ShoeSecures kann mit einem Dremel oder einer Schleifmaschine ein Stück entfernt werden, damit er anderen Modellen von medizinischen Hufeisen angepasst werden kann.



WAS TUN UND WAS LASSEN

ShoeSecure deckt die Fersen und die hintere Hälfte der vorderen Hufeisen des Pferdes und verhindert somit, dass die hinteren Hufe auf die vorderen Hufeisen treten und sie abreissen.

ShoeSecure ist für alle Feldbedingungen entwickelt worden, insbesondere für nassen und schweren Boden, wo die Gefahr von Hufeisenverlust am Grössten ist.

ShoeSecure ist für die Verwendung auf der Weide entwickelt worden

ShoeSecure ist besonders für diejenigen Pferde geeignet, welche nur einen Teil des Tages auf der Weide verbringen.

ShoeSecure sollte nur mit den herkömmlichen angenagelten Hufeisen verwendet werden.

ShoeSecure muss für die korrekte Anbringung genau nach beiliegender Anweisung montiert werden.

ShoeSecure funktioniert am Besten an einem einwandfrei beschlagenen Pferd.

ShoeSecure kann auch an eine Auswahl medizinischer Hufeisen (z. B. Herz-Eisen) angebracht werden. Es wird empfohlen, den Hufschmied um Rat zu fragen.

ShoeSecure, sobald an ein Hufeisen angepasst, sollte nur bei demselben Pferd (oder bei einem Pferd mit identischer Nagelposition) verwendet werden. Die Anpassungsfähigkeit des Materials erlaubt ein wenig Raum für wenn sich die Form des Hufes leicht verändert. Das Material hat eine gewisse Flexibilität, was kleinere Anpassungen ermöglicht.

Alle Pferde sollten regelmäßig überprüft werden, inklusive ihrer Hufe.

WAS ShoeSecure NICHT TUT:

Befestigt keine Hufeisen, die zeitlich entfernt oder ersetzt werden sollten.

Befestigt keine Hufeisen, die lose sind.

Befestigt keine Hufeisen, die vom Tragen ausgeleiert sind.

Befestigt keine Hufeisen, die schlecht angepasst wurden.

ShoeSecure SOLLTE NICHT GETRAGEN WERDEN:

Wenn das Pferd geritten wird.

Wenn sich das Pferd in einem Beton- oder Asphaltauslauf aufhält.

Wenn das Pferd auf einer Fähranlage trainiert wird.

ShoeSecure ist nicht zur permanenten Anwendung entworfen worden.

DENKEN SIE DARAN:

Pro Hufeisen sollten zwei **SupaStuds** (Nägel) verwendet werden.

Zum Bohren der Löcher in **ShoeSecure** immer einen 12mm Bohraufsatz verwenden.

Für das Fixieren von **ShoeSecure** dürfen nur die dafür vorgesehenen SupaStud-Nägel verwendet werden. Die Nägel dürfen niemals alleine ohne **ShoeSecure** getragen werden.

Verwenden Sie keine anderen Nägel oder Befestigungen, um **ShoeSecure** an das Hufeisen zu befestigen.

Pferde können sich auf aussergewöhnliche Weise verletzen. **ShoeSecure** verhindert, dass das Pferd auf seine vorderen Hufeisen tritt. **ShoeSecure** kann einen grossen Schritt auf oder über die Fesseln hinaus nicht verhindern, aber er kann eine mögliche schwere Verletzung reduzieren. Voller vorderer Unterschenkelschutz wird empfohlen.

MARKTFORSCHUNG

Frage: Hatten Sie jemals ein Pferd, das sich sein Hufeisen abgerissen hat, z.B. auf der Weide oder sonst wo?

Ja
Nein



Frage: Ohne auf Ihre bisherigen Antworten zu achten, wären Sie an einem Produkt interessiert, welches übergrosse Schritte und den dadurch entstehenden Verlust oder die Beschädigung von Hufeisen verhindert?

Ja
Nein



„Ich bin beeindruckt seit ich diese Vorrichtung in Gebrauch gesehen habe. Wenn sogar das überaktive Pferd mit viel Auslauf, welches an einem Hang lebt, seine Hufeisen anbehält, dann funktioniert es für alle Pferde.“

„Mein Pferd neigt sehr dazu, da es sehr gross ist (17hh), lange Beine und einen ziemlich kurzen Körper hat, mit einem von Natur aus grossen Schritt.“

„Jede Erfindung, welche das Wohl des Pferdes verbessert und die Hufschmiedkosten und Frustration reduziert, ist fantastisch!“

„Ich habe Beinschütze und Gamaschen jenster Marken ausprobiert und keine funktionieren in schlammigem Gelände.“

„Ich habe dieses Problem schon so oft erlebt. All die Hufschmiedbesuche, die sich daraus ergeben, können ganz schön teuer werden.“

„Mein junges Pferd hat sich auf der Weide oft die Hufeisen abgerissen. Seitdem es **ShoeSecure** trägt, hat es kein einziges Hufeisen mehr verloren, und der Zustand seiner Hufe hat sich um einiges verbessert. Der Schutz lässt sich einfach anbringen und abnehmen und funktioniert wirklich gut!“

EXPERTEN-ANALYSE

„Der Gebrauch von **ShoeSecure** ermöglicht es dem Hufschmied das normale Gleichgewicht des Hufes zu erhalten und angemessene Unterstützung für die Rückseite des Fusses zu schaffen, ohne Gefahr das Hufeisen zu verlieren. Dies wiederum fördert eine gesunde Konformation der Ferse, was schützt und gegen erschütternde Verletzungen und palmare (Fusssohle) Fusssschmerzen hilft.

Ohne **ShoeSecure** ist der Hufschmied gezwungen, die Enden des Hufeisens sozusagen unter der Ferse zu 'verstecken', und dies führt schlussendlich zu kollabierten Hufen und Lahmheit aufgrund von Druckstellen, Verhärtungen und anderen Formen von palmaren Fusssschmerzen.“

– David Varini AWCF (Europameister 2010)

„Ganganalysen haben ergeben, dass das Tragen des Hufeisen-Schutzes nichts ändert an der Belastung der Beine während des Tragens von Gewichten, der Standsphase oder des Ganges. Darüber hinaus hat es keinen bedeutenden Einfluss auf das Beugen/Strecken der Gelenke der Vorderglieder während der Schwungphase des Ganges.

Der **ShoeSecure** zusammen mit der Dicke der Nagelköpfe gibt ein gewisses Mass an Erhöhung. Diese Erhöhung hilft eine korrekte Huf-Fessel-Achse wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten und reduziert die Anspannung der Sehnen und Bänder im distalen (unteren) Bereich der Beine. Zusammen mit der dämpfenden Wirkung des Schutzes helfen diese Eigenschaften einer Reduzierung von Erschütterungen und Kompressionen der Fersen, wodurch gute Konformation der Hufe und Balance erhalten wird und gegen Fersenschmerzen und der damit verbundenen Lahmheit geschützt wird.“

– Tim Watson BVM&S PhD MRCVS

AUCH ERHÄLTlich BEI ShoeSecure®

- 12mm Bohraufsatz
- Beinschutz/Gamaschen
- Magnet-Becher für Nägel
- Ersatz-Nägel
- ShoeSecure-Tasche

**WEITERE PRODUKTE FOLGEN - SIEHE WEBSEITE
shoeseecure.com**

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über das Produkt, Verfügbarkeit, Bestellung und Weiterverkauf besuchen Sie bitte die Website oder kontaktieren Sie Muriel Colquhoun.

**Muriel Colquhoun MBE
Muriel Colquhoun Equine Ltd.
Grange Cottage
Station Road
Langbank
Schottland
PA14 6YB**

Email: shoeseecure@aol.com

Tel: +44 (0)7836 740557

shoeseecure.com

